

Arbeitsprogramm 2022

Fachausschuss
Amt

Jugendhilfeausschuss (JHA)
51/Jugendamt

13.10.2021



Arbeitsprogramm 2022

Amt 51 Jugendamt

Zuständiger Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Einbringung am: 13.10.2021

Datum: 1.07.21

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 3.7.21

Unterschrift Referent*in

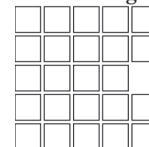
Arbeitsprogramm 2022

Stadt Erlangen

Fachausschuss
Amt

Jugendhilfeausschuss (JHA)
51/Jugendamt

13.10.2021



Allgemeine Angaben¹	
Verantwortlich	Thomas Mark
Beschreibung	Stadtjugendamt Erlangen
Auftragsgrundlage²	Sozialgesetzbuch Achtes Buch SGB VIII, BayKiBiG u. a.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche sowie deren Familien, junge Volljährige, Träger der Jugendhilfe und Träger von Sozialleistungen, Tagespflegepersonen, Gerichte Betreuungsvereine, Personen mit rechtlichen Betreuungsbedarf, Waise und Halbwaise, Suchtmittelabhängige und –gefährdete sowie deren Angehörige, Frauen bzw. Schwangere, deren Partner und Kinder
Ziele / Aufgaben	Insbesondere: Jugendhilfeplanung, Koordinierung von Familienbildung, Unterstützung offener und selbstorganisierter Kinder- und Jugendarbeit, Kostenausgleich, Ermöglichung des Besuchs einer Kindertageseinrichtung bzw. eines Tagespflegeplatzes, Unterstützung Betreuungsgerichte, Förderung und Unterstützung von Mündeln, Unterstützung bei der Durchsetzung von Unterhalt, Hilfe zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige, Eingliederungshilfen für seelisch behinderten jungen Menschen, Trennungs- und Scheidungsberatung, Mitwirkung bei Verfahren der Familiengerichte, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung, Inobhutnahmen, Prävention, Adoptionsvermittlung, Zusammenarbeit mit Tagespflegepersonen, Eröffnen von Zugängen im schulischen Bereich und in der Berufsfindung, Angebote zur persönlichen Kompetenzentwicklung, Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz, Beratung und Begleitung in individuellen und familiären Krisen, Förderung stützender sozialer Netzwerke und Selbsthilfeaktivitäten, Inklusion von behinderten und von Behinderung bedrohter Kinder, Platzangebote für Kindertageseinrichtungen schaffen, Neubaumaßnahmen und Generalsanierung für eigene Kindertageseinrichtungen, Bezuschussung von Einrichtungen freier Trägerschaft, Rechts- und Fachaufsicht für Einrichtungen freier Träger, Beratung und Betreuung von Ratsuchenden in Krisen- und Konfliktsituationen, Schwangerenberatung

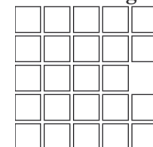
Arbeitsprogramm 2022

Fachausschuss
Amt

Jugendhilfeausschuss (JHA)
51/Jugendamt

13.10.2021

Stadt Erlangen



Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. -pflege 362 Kommunale Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII 363 Sonst. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 365 Tageseinrichtungen für Kinder 366 Jugendeinrichtungen 367 Sonst. Einrichtungen d. Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung³	111 Verwaltungssteuerung und -service: KTR 11110010 Bündnis für Familie 343 Betreuungsleistungen: KTR 34310010 Leistungen für das Betreuungswesen 711 Unselbständige Stiftungen: KTR 71110010 Vermächtnis Babette Zielbauer KTR 71120010 Auguste-Killinger'sche-Waisenstiftung

Finanzdaten	2021 Ansatz (€)	2022 Entwurfsansatz (€)
Budgetdaten⁴		
Summe Erträge (Sachmittel)	32.192.100 €	33.344.100 €
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	-54.592.708 €	-55.209.100 €
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-22.400.608 €	-21.865.000 €
Personalaufwand	-27.263.900 €	-28.584.700 €
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2021 ⁵	350.000 €	
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-5.881.972 €	-3.304.000 €

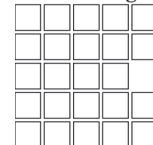
Arbeitsprogramm 2022

Fachausschuss
Amt

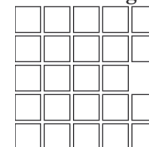
Jugendhilfeausschuss (JHA)
51/Jugendamt

13.10.2021

Stadt Erlangen



Personal⁶	
Personalausstattung	
	Gesamt
IST-Stand lt. Stellenplan 2021	608
davon derzeit besetzt mit	
- Vollzeitkräften	252
- Teilzeitkräften	356
Amtsleitung 51	
Anzahl der Mitarbeiter*innen	7
(Sozial-) Pädagogische Leitung 51A	
Anzahl der Mitarbeiter*innen	10
Abteilung Zentrale Dienste 510	
Anzahl der Mitarbeiter*innen	65
Abteilung Integrierte Beratungsstelle 511	
Anzahl der Mitarbeiter*innen	35
Abteilung Sozialdienst 512	
Anzahl der Mitarbeiter*innen	56
Abteilung Jugendsozialarbeit und Jugendarbeit 513	
Anzahl der Mitarbeiter*innen	48
Abteilung Einrichtungen zur Stärkung von Familien 514	
Anzahl der Mitarbeiter*innen	109
Abteilung Kindertagesbetreuung in Regeleinrichtungen 515	
Anzahl der Mitarbeiter*innen	278



Arbeitsprogramm 2022

- auf Basis des IST-Personalstandes 2021⁷

Jugendamt

Vorbemerkungen

Nach wie vor stehen die verstärkt anzubietenden Angebote der Kindertagesbetreuung, zunehmender Beratungsbedarf im Allgemeinen Sozialdienst, mehr Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen sowie mehr Hilfen für junge Volljährige und damit auch der Mehraufwand bei der Wirtschaftlichen Jugendhilfe weiter im Vordergrund. Weiter soll auch die Jugendsozialarbeit an Schulen sowie die Konzeption und der Aufbau der Jugendberufsagentur vorangetrieben werden.

Besonderes Augenmerk gilt neben der Schaffung dauerhafter Plätze auch der Inklusion. Das Thema Inklusion ist im Bereich des Jugendamtes als Regelaufgabe durchgängig zu bearbeiten. Die beabsichtigte Reform des SGB VIII mit Schwerpunkt „Inklusive Jugendhilfe - die sogenannte Große Lösung“ nimmt erste konkrete Formen an und wird nun tatsächlich in 2022 zu einem Großteil die Arbeit des Amtes bestimmen.

Die Auswirkungen der Corona Krise werden sich in allen Bereichen, aber insbesondere bei der Kindertagesbetreuung und im Allgemeinen Sozialdienst auch 2022 verstärkt bemerkbar machen.

Die vom Stadtrat beschlossene neue Struktur des Jugendamtes wird seit 01.06.2020 umgesetzt. Die Sozialpädagogische Leitung ist installiert, die geschaffenen Stellen sind besetzt. Der Umsetzungsprozess wird auch in 2022 weiter ein Schwerpunkt unserer Arbeit sein.

Das Jugendamt ist als größtes Amt der Stadtverwaltung Erlangen an allen Veränderungen, die sich in einer Stadtgesellschaft abzeichnen, beteiligt. Insoweit gibt dieses Arbeitsprogramm den Rahmen vor, der sich um die zugewachsenen Aufgaben schließt.

Das Jugendamt ist hierbei auch weiterhin auf die Zusammenarbeit und Unterstützung vieler Ämter und Organisationen angewiesen.

Amtsleitung 51

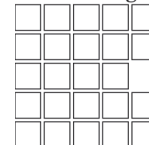
Jugendhilfeplanung

- Bearbeitung/ Datenakquise und -auswertung für den Teilplan Kinder- und Jugendarbeit „ERwachsen werden in Erlangen“ unter Einbeziehung der Zielgruppen und Experten.
- Bedarfsplanung für die Ausweitung der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) auf alle Erlanger Schulen in Zusammenarbeit mit der (Sozial-) Pädagogischen Leitung und der Abt. 513.
- Durchführung der Schulsprengelkonferenzen zur Ermittlung eines bedarfsgerechten Angebots für Grundschulkinder mit dem Ziel der Entwicklung von Bedarfskorridoren je Grundschulsprengel.
- Abschluss der 2. Projektphase des ESF-Projektes „Jugend stärken in Quartier“

Geschäftsführung des Erlanger Bündnisses für Familien und Koordination

Familienfreundlichkeit

- Konzeption und Durchführung eines neuen Veranstaltungsformats „Eltern werden“ im Jahr 2022 (nach Corona bedingtem Ausfall in 2021) mit dem Ziel „neuen“ Eltern kompakte Informationen rund um die Themen Schwangerschaft und Elternsein an die Hand zu geben, z. B. zu finanziellen Unterstützungsangeboten, rechtlichen Möglichkeiten, Beratungs- und Bildungsangeboten vor Ort evtl. als Hybridformat
- Weiterentwicklung der Bündnisprojekte (Ferienbetreuung, Familienpatenschaften, Bildungsfonds und Känguru)
- Entwicklung neuer Unterstützungsangebote für Familien
Konzeptionelle Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, noch mehr Erlanger Familien zu erreichen



Koordination Öffentlichkeitsarbeit Jugendamt

- Neu-Gestaltung der Publikationen des Jugendamts nach den neuen Corporate Design-Vorgaben für die Stadt Erlangen
- Anpassung eigenständiger Internetauftritte von Dienststellen des Jugendamts an das neue Corporate-Design für die Stadt Erlangen
- Umsetzung der Vorgaben für eine einheitliche Bildsprache für die Stadt Erlangen im Jugendamt sowie Kommunikation der neuen Anforderungen bezüglich Bildsprache mit allen Arbeitsbereichen des Jugendamts;
Mitwirkung am Aufbau eines zentralen Bildpools für die Stadt Erlangen;
Weiterentwicklung des eigenen Fotopools des Jugendamts nach den zentralen Vorgaben
- Web-Redaktion für das Jugendamt auf der Stadt-Website:
Einarbeitung in neue Tools nach erfolgtem Relaunch der Stadt-Website;
Neu-Aufbau der Jugendamtsseiten in den neuen Strukturen

Koordinationsstelle Familienbildung nach §§ 16, 79 und 80 SGB VIII

Arbeitsgrundlage ist die 1. Fortschreibung der Bedarfsplanung Familienbildung und des Erlanger Konzepts für Eltern- und Familienbildung.

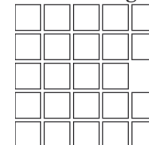
- Noch engmaschigere Koordinierung- und Vernetzung der immer zahlreicher werdenden Anbieter und Träger von Familienbildung, damit Eltern in Erlangen ein bedarfsgerechtes Unterstützungsangebot rund um Erziehung und rund um ein gelingendes Zusammenleben in der Familie vorfinden.
- Technische und inhaltliche Weiterentwicklung der Homepage und WebApp „Familien ABC – ELTERN.WISSEN.MEHR“
- Anpassung der halbjährigen, ca. 80 seitigen Broschüre mit Veranstaltungskalender „Familien ABC – ELTERN.WISSEN.MEHR“ an die wachsende und immer differenzierter werdende Angebotslandschaft, um diese auch künftig übersichtlich darzustellen.
- Öffentlichkeitsarbeit rund um Eltern- und Familienbildung, um Eltern und Familien nach der Corona Pandemie Unterstützungsangebote transparent zu machen und Zugänge zu diesen zu erleichtern.
- Vorbereitung des nächsten Bedarfsplans Familienbildung u. a. mit stadtweiter Elternbefragung

Projektleitung Kita-Ausbau

- • Ausweitung Kita-Ausbau gemäß den beschlossenen Versorgungsquoten und anlassbezogene Neuausrichtung
- Beschlossene Bauvorhaben beschleunigen oder neujustieren
- Angebote für neue Bedarfe koordinieren
- Umsetzung Rechtsanspruch ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG) ab 2026
- Ausbau im Grundschulalter forcieren
- Umsetzung des Modellvorhabens Kooperative Ganztagsbildung an der Michael-Poeschke-Schule, Aufbau und Erweiterung der Maßnahme
- Koordinierung des Bauvorhabens Michael-Poeschke-Schule (Kombieinrichtung Schule und Hort)
- Vorbereitung etwaiger Folgeprojekte der Kooperativen Ganztagsbildung
- Evaluation des Projektes Kooperative Ganztagsbildung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales

(Sozial-) Pädagogische Leitung 51A

- Weiterentwicklung „Kinderschutz im Dialog“
- Umsetzung der SGB VIII Reform im Integrativen Fachdienst
- Bewältigung der Auswirkungen der Coronakrise in der Pädagogischen Qualitätsbegleitung



Fachcontrolling

- Festlegen und Abstimmen interner Kennzahlen
- Bearbeitung des Themas „Wissensmanagement“
- Zusammenführung von Fach- und Finanzcontrolling

Abteilung Zentrale Dienste 510

Finanzmanagement, Ausbildungsförderung und Unterhaltsvorschuss, SG 510-1

- Weiterer Ausbau des Finanzcontrollings angepasst an die neuen Organisationsstrukturen
- Optimierung der Prozesse in der Rechnungsstelle
- Projekt e-Rechnungsworkflow
- EDV-Umstellung im Bereich der Gebührenstelle
- Ausbau und Pflege der Schnittstellenarbeit

Personalmanagement und IT-Management, SG 510-2

DMS-Einführung

Der Abschluss der ENAIO-Einführung für alle Verwaltungsbereiche des Jugendamtes ist für 2022 geplant. Des Weiteren ist in 2022 zu klären, ob bzw. in welcher Form die pädagogischen Außenstellen mit ENAIO arbeiten werden.

Führen einheitlicher elektronischer Personalakten im Jugendamt

- Im Zuge der DMS-Einführung wurde damit begonnen die Führung der elektronischen Personalnebenakten im Jugendamt zu vereinheitlichen. Das Vorhaben wurde 2021 begonnen und wird in 2022 abgeschlossen werden.

Neue Software für den Bereich der Kindertageseinrichtungen, Abt. 515

- In den Kindertageseinrichtungen ist die Verwaltungssoftware EasyKid im Einsatz. Für 2022 plant der Hersteller Syssofttec das Ausrollen einer komplett überarbeiteten Version.
- Um den Eltern eine zeitgemäße, onlinegestützte Anmeldung ihrer Kinder für einen Kita-Platz zu bieten, ist für die Anmeldung 2022/2023 die Einführung eines elektronischen Anmelde-Kita-Portals geplant. Das Projekt wurde 2021 gestartet.
- Die Corona-Pandemie hat die Dringlichkeit, mit den Eltern über webbasierte Kommunikationsplattformen in Verbindung bleiben zu können, forciert. Dabei sind wegen der Sensibilität der Daten höchste Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit zu stellen. Entsprechend sichere Kommunikationswege bieten sogenannte Kita-Apps an. 2021 wurde mit dem Test solcher Apps begonnen. Die Anschaffung und Einführung für alle städtischen Kitas ist für 2022 geplant.

Software für die Fallführung im Sozialdienst, Abt. 512

- Für die IT-Unterstützung der Fallführung im Sozialdienst der Abt. 512 ist die Einführung einer Software geplant. Mit ersten Markterkundungen wurde 2021 begonnen. Dieses Vorhaben wird auch in 2022 weiter fortgeführt werden. Der Zeitplan für die Realisierung wird zurzeit noch entwickelt.

Infrastrukturmanagement und Freie Träger, SG 510-3

- Nachholen von Begehungen der Fachaufsicht in Kindertagesstätten Freier Träger, die aufgrund der Pandemie fast zwei Jahre nicht durchgeführt werden konnten.
- Aufarbeiten von Aufgaben, insbesondere im Bereich Bau/Bauunterhalt, die wegen vieler Mitarbeiterwechsel in 2021 und aufgrund von Sonderaufgaben im Rahmen der Pandemie verschoben werden mussten.
- Begleiten von insgesamt 28 Bau-/Sanierungsprojekten:

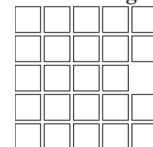
Arbeitsprogramm 2022

Fachausschuss
Amt

Jugendhilfeausschuss (JHA)
51/Jugendamt

13.10.2021

Stadt Erlangen



Städtische Trägerschaft	Freie Träger
Ersatzbetreuung Kindertagespflege	Kita Neubau der Joseph-Stiftung
Familienstützpunkt im BBGZ	Kita im Kubic
Spiel- und Lernstube Rathenau	Kita der TechFak
KiGa Isarstraße	Kita Brucker Bahnhof
FapE Büchenbach-Nord	Kita Internationaler Bund
Hort Holist	Kita Montessori
Kita Erba-Haus	Kita KrakaDu
Hort Kleeblatt	KiGa „Die Arche“
Hort Schillerstraße	KiGa + Hort Herz Jesu
	Albertus-Magnus-Kita
	Kita St. Kunigund
	Kita „Unsere Liebe Frau“
	KiGa „Perle“
	KiGa Heilig Kreuz
	Kita St. Marien (Außengelände)
	Kita St. Xystus
	Kita St. Heinrich
	Kita Rathenau
	KiGa „Am Röthelheim“

Amtsvormundschaft, Pflegschaften, Beistandschaften Betreuungsstelle (SG 510-4)

Amtsvormundschaft, Pflegschaften, Beistandschaften

- Weitere Optimierung des Fachprogramms. Begleitung der weitreichenden Folgen der COVID-19-Pandemie bei den Unterhaltspflichtigen (Kurzarbeit, Neuberechnungen, Herabsetzungen, Kinderbonus, Zahlungsausfälle). Steigende Geburtenzahlen bedingen folgerichtig ein noch höheres Beurkundungsaufkommen.
- Umsetzung der Vorgaben des ab 01.01.2023 in Kraft befindlichen Gesetzes zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts zur Neuregelung der Personensorge in der Vormundschaft. Halten des Spagats zwischen immer komplexer und komplizierter werdenden Einzelfällen bei grundsätzlich steigenden Fallzahlen – insbesondere auch durch stetiges Neuankommen von unbegleiteten Minderjährigen.



Betreuungsstelle

- Weitere Optimierung und Erweiterung des Fachprogramms (neue Module und Schnittstelle zu DMS/ENAI0).
- Umsetzung der Vorgaben des ab 01.01.2023 in Kraft befindlichen Gesetzes zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts unter besonderer Beachtung des neuen Betreuungsorganisationsgesetzes (BtoG): Anpassung von Aufgaben, Tätigkeiten, Strukturen und Personaleinsatz. Entwicklung der Betreuungsstelle zur Betreuungsrechts-Stammbehörde.
- Planung, Vorbereitung und Durchführung der in diesem Zusammenhang notwendigen Vernetzungs- und Kommunikationsaktivitäten (Multiplikator*innenrolle).

Killingersche Waisenstiftung

- Erfüllung des Stifterwillens durch Ausschüttung an neu „zu erschließende“ Berechtigte (zielgenaue, absolut einfühlsame und diskrete Ansprache).

Abteilung Integrierte Beratungsstelle 511

Für das Jahr 2022 sollen die in der Pandemie erprobten Beratungsformen wie Videoberatung weitergeführt und in das Portfolio der Beratungsstelle übernommen werden.

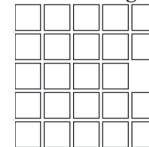
Eine Ausführliche und übersichtliche Darstellung der verschiedenen Tätigkeiten ist in den jeweiligen offiziellen Jahres- und Tätigkeitsberichten der einzelnen Beratungsstellen verfügbar.

Jugend- und Familienberatung, SG 511-1

- Im Rahmen unseres Arbeitsauftrages im Kinderschutz (Arbeitsbereich der „Insoweit erfahrenen Fachkräfte nach §8a SGB VII“) sollen die Inhalte der Kinderschutz-Fortbildungen, die im regelmäßigen Turnus für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen angeboten werden, überarbeitet und in Zusammenarbeit mit anderen Bereichen des Jugendamtes abstimmt werden. Weiterhin strebt 511-1 ein „Netzwerk Kinderschutz für Erlangen“ an.
- Die Entwicklung in Beratungsstellen hin zu einer Flexibilisierung der Beratungsprozesse durch Ausweitung der Kommunikationskanäle im Sinne des „Blended Counseling“ soll ausgebaut und vorangetrieben werden. Eine datensichere E-Mail-Beratungsmöglichkeit ist dabei ein wichtiger Baustein. Die Flexibilisierung der Beratung hin zur kombinierten Nutzung unterschiedlicher Kommunikationsmöglichkeiten soll dazu beitragen, die Beratung noch niedrighschwelliger zu gestalten und passgenauer auf die Bedarfe der Kinder, Jugendlichen und Eltern abzustimmen.
- Die Zugangswege zu den Beratungs- und Präventionsangeboten für junge Menschen soll reflektiert und sowohl niedrighschwelliger als auch zeitgemäß-moderner gestaltet werden. Eine Arbeitsgruppe innerhalb der Beratungsstelle soll den Prozess vorantreiben.

Drogen- und Suchtberatung, SG 511-2

- Fortführung des HaLT-Projektes sowie konzeptionelle Erweiterung des Hilfeangebotes im Rahmen des Präventionsprojektes gegen riskanten Alkoholkonsum; unter der Voraussetzung der Zustimmung zum Stellenantrag
- Der begonnene Prozess der Nutzung von digitalen Medien in der Beratungsarbeit soll konzeptionell aufrechterhalten werden. Durch die Weitläufigkeit des Landkreises Erlangen-Höchstadt, kann mit digitalen Medien ein noch bürgernäheres Hilfeangebot stattfinden.
- Weiterhin angestrebt wird für 2022 die Sondierung des Arbeitsfeldes der Ambulanten Therapie. Durch diesen „neuen“ Bereich soll für Klient*innen ein wohnortnahes, intensives Suchttherapieangebot im Einzugsbereich der Drogen- und Suchtberatungsstelle der Stadt Erlangen aufgebaut werden. Die Umsetzung dieses Vorhabens ist aufgrund der personellen Ressourcen noch ungewiss.



Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, SG 511-3

- Geplant ist, die Kooperation mit der psychosozialen Beratung der Frauenklinik Erlangen nach Möglichkeit wiederaufzunehmen. Je nach Vorgabe der Uniklinik wird eine Teilnahme der Beratungsstelle an den ggf. stattfindenden Infoabenden (in der Regel 4x jährlich) und der Aktionswoche zum Thema unerfüllter Kinderwunsch angestrebt, um betroffene Frauen und Paare über das Beratungsangebot zu diesem Themengebiet zu informieren. Das Beratungsangebot zum Thema unerfüllter Kinderwunsch soll, in Abhängigkeit zur Nachfrage, weiterhin ausgebaut werden.
- Fortführung und Anpassung des Angebots „Unterstützung Familienplanung“ für Frauen in besonders schwierigen Lebenssituationen. Hier wird verstärkt Netzwerkarbeit mit ortsansässigen Gynäkolog*innen, Hebammen und Kooperationspartnern angestrebt.
- In Abhängigkeit von der Pandemiesituation, soll in Kooperation mit weiteren Beratungsstellen, ein niederschwelliges, mehrtägiges sexualpädagogisches Angebot für Schulklassen an einem öffentlichen Ort (z.B. Jugendfilmstage im Kino) oder ein Präventionsangebot im Rahmen einer Gesundheitswoche an einer Schule angeboten werden. Alternativ könnte auch eine Multiplikatoren-Fortbildung für Lehrkräfte im Bereich Sexualpädagogik erarbeitet und angeboten werden.
- Nach Möglichkeit und Nachfrage soll die sexualpädagogische Arbeit in Schulen im Schuljahr 2021/2022 wiederaufgenommen werden.

Abteilung Sozialdienst 512

- Das Bundesteilhabegesetz gilt in der jetzigen Form seit 01.01.2020 und konnte bisher in der Abteilung nur in Ansätzen umgesetzt werden. In Folge der Corona-Pandemie können wesentliche Planungen erst 2022 durchgeführt werden. In einem abteilungsinternen, mehrjährigen Projekt werden anstehende Aufgaben, Umsetzungskonzepte, Organisationsmöglichkeiten sowie benötigte personelle und finanzielle Ressourcen entwickelt und soweit möglich umgesetzt.
- Mit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG), das am 11.06.2021 in Kraft getreten ist, wird die Jugendhilfe in Deutschland weiterentwickelt und bekommt in den nächsten Jahren neue Aufgaben. In einem abteilungsinternen, mehrjährigen Projekt werden anstehende Aufgaben, Umsetzungskonzepte, Organisationsmöglichkeiten sowie benötigte personelle und finanzielle Ressourcen entwickelt und soweit möglich umgesetzt. Ergänzend werden Umsetzungen im gesamten Jugendamt und den Erlanger Jugendhilfeangeboten notwendig werden.
- Einführung von ENAIO im ASD, BSD und Koki sowie Umstellung der abteilungsinternen Datenverwaltung und –archivierung auf ENAIO
- Vorarbeiten für die Einführung einer Fachsoftware in ASD/BSD
- In der Folge von Corona sind im ASD und BSD sind die Gefährdungen und der Hilfebedarf von Kindern, Jugendlichen und Familien in Qualität und Quantität gestiegen. Ein weiterer Fall- und Kostenanstieg (und damit eine höhere Arbeitsbelastung in ASD, BSD und Wirtschaftlicher Jugendhilfe) ist zu erwarten.

Allgemeiner Sozialdienst, SG 512-1 und 512-2

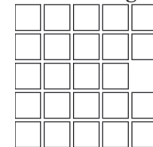
- Weiterführung der Qualitätsentwicklung im Kinderschutz
- Weiterentwicklung von Wissensmanagement und Einarbeitungskonzept

Besonderer Sozialdienst, SG 512-3

- Weiterführung der Qualitätsentwicklung im Kinderschutz
- Die bereits seit 2020 aufgrund von Corona verschobene Ehrung der Pflegeeltern soll im Herbst 2022 nachgeholt werden

Wirtschaftliche Jugendhilfe, SG 512-5

- Einführung der Fachsoftware LämmkommLISSA
- Weiterentwicklung von Wissensmanagement und Einarbeitungskonzept
- Abteilungsinternes Projekt- und Prozessmanagement Bundesteilhabegesetz und KJSG



Koordinationsstelle Frühe Hilfen, SG 512-6

- Inhaltlich-fachliche Weiterentwicklung des Konzepts
- Weiterentwicklung digitaler Beratungsangebote

Abteilung Jugendsozialarbeit und Jugendarbeit 513

Abteilungsleitung und übergreifende Themen

- Erstellung des Teilplan Jugend „Erwachsen werden“ mit der Jugendhilfeplanung
- Gründung AG 78 SGB VIII Freie Träger der Jugendsozialarbeit und Jugendarbeit
- Ausbau des Netzwerks offene Jugend(sozial)arbeit
- Jugendberufsagentur – Planung – Konzeption – Umsetzung
- Gesamtstrategie Ausbauplanung der Jugendsozialarbeit an Schulen
- Relaunch der Website Erlebnispädagogik
- Umsetzung der neuen Förderrichtlinie und Überarbeitung der Kooperationsvereinbarungen der Jugendsozialarbeit an Schulen
- Ausbau und Verzahnung der Schnittstellen zu Abteilung 515
- Konkretisierung der Aufgaben und Schnittstellen im Kinderschutz

Offene Jugendsozialarbeit und Abenteuerspielplätze, SG 513-1

- Konzeption der OJSA im BBGZ
- Integration der Abenteuerspielplätze ins Sachgebiet
- Aufbau und Konzeption mobiler Jugendsozialarbeit in den Stadtteilen
- Erstellung einer Website der OJSA, mobiler JSA und Abenteuerspielplätze

Jugendsozialarbeit an Grund- und Realschulen, SG 513-2

- Etablieren des neuen JaS-Standortes Otfried-Preußler-Schule Grundschulstufe
- Konzeption und Umsetzung der beantragten JaS-Stellen Werner-von-Siemens-Real-schule und Michael-Poeschke-Grundschule
- JaS-Campus – Kompetenzaufbau von Grundschüler*innen nach Corona
- Expedition Bayern – Kompetenzerwicklungsprojekt für Grundschüler*innen an mehreren Grundschulen

Jugendsozialarbeit an Schulen im Jugendalter, SG 513-3

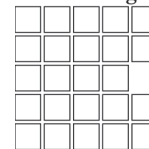
- Neujustierung der Berufsorientierungskonzeption mit Schulen, Agentur für Arbeit und GGfA
- Qualifizierung des Arbeitsfelds zu psychischen Auffälligkeiten und Erkrankungen
- Konzeption und Umsetzung der beantragten JaS-Stelle Ernst-Penzoldt-Mittelschule
- Aufbau und Ausbau der Kooperationen mit Jugend- und Familienberatungsstelle, Drogen- und Suchtberatung, KJP, Trauerwerk e.V.

Abteilung Einrichtungen zur Stärkung von Familien 514

Jahresthema: Weiterentwicklung der Konzeptionen der Einrichtungen und Arbeitsbereiche der Abteilung 514 - für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor grenzverletzendem Verhalten (Stichwort Schutzkonzepte als Fördervoraussetzung nach BayKiBiG)

Spielstuben, Grundschullernstuben und Jugendlernstuben, SG 514-1-2-3

- Längerfristige und systematische Unterstützung der Familien bei der Bewältigung der Pandemiefolgen
- Intensive und systematische Unterstützung der kleinen Kinder (2-6 Jahre), der „großen“ Kinder (6-12 Jahre) und Jugendlichen/Heranwachsenden; (13-18 Jahre) bei der Bewältigung der Pandemieauswirkungen auf die psychische Gesundheit, (Beeinträchtigung in der sozialemotionalen Entwicklung, Depression, Frustration, Aggression)



- intensive Förderung einer (möglichst) erfolgreichen Bildungsbiografie (Lücken identifizieren, Lernangebote machen – besonders im sozialemotionalen Bereich, Bildungsverläufe unterstützen, Chancengerechtigkeit fördern, Schulabschlüsse, Ausbildungssuche und -start begleiten)
- Qualitätsentwicklung in den Bestandseinrichtungen (seit 2021: 14 Einrichtungen)
- Planung, Einrichtung, Konzeptentwicklung und Aufbau der neuen Spiel- und Lernstuben
- Aufbau der Teams für die neuen Einrichtungen:
Suche nach geeigneten Leitungen, Stellvertretungen, Pädagogischen Fachkräften, Berufspraktikant*innen, Mittagskräften u.a. für die Spielstube BBGZ, Lernstube BBGZ, Haus für Kinder Rathenaupark
- Vernetzung und Zusammenarbeit- in der Bildungs- und Präventionskette weiterentwickeln; alte Einrichtungen und neue Einrichtungen in den großen Häusern (Familienzentren mit familienpädagogische Einrichtungen, Spielstuben, Grundschullernstuben, Jugendlernstuben, Offene Jugendsozialarbeit und Familienstützpunkte) abteilungsübergreifend konzeptionell verknüpfen

Familienpädagogische Einrichtungen, Familienstützpunkte, Fachdienst Sprachförderung, SG 514-4

- Anpassung der Arbeit der Familienpädagogischen Einrichtungen an die durch die Pandemie veränderten Rahmenbedingungen und Herausforderungen und Verankerung bedarfsge-rechter hybrider Arbeitsformen (Gruppe in Präsenz, Einzelberatung in Präsenz, Walk and Talk, digitale Angebote, Angebote in der Natur)
- Raumplanung und Konzipierung der neuen Familienpädagogischen Einrichtung Odenwald-allee / Büchenbach Nord
- Vorbereitung der Betriebsaufnahme der neuen Familienpädagogischen Einrichtung am BBGZ
- Anpassung der Arbeit der beiden bestehenden Familienstützpunkte Anger und Büchenbach an die geänderten Rahmenbedingungen und Herausforderungen durch die Pandemie
- Konzipierung, Inbetriebnahme und Aufbau eines neuen Familienstützpunkts Bruck
- Raumplanung und Konzipierung eines neuen Familienstützpunkts am BBGZ
- Wiederaufbau der durch die Pandemie eingebrochen ehrenamtlichen Lesepaten in Erlanger Kitas; Etablierung und Begleitung sprach- und lesefördernder Projekte in den „FapE“ und Spiel- und Lernstuben

Abteilung Kindertagesbetreuung in Regeleinrichtungen 515

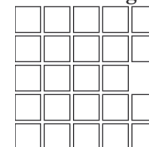
- Entwicklung einer Personalmarketingstrategie und Personalakquise für die zukünftigen städtischen Regeleinrichtungen BBG und Isar-Ring
- Umzug Kindertagespflege in den Neubau
- Staffellungen Qualifizierungszuschlag Kindertagespflege aufbauen und umsetzen
- Vorbereitung zur Erweiterung der Einrichtung Isar-Ring
- Kinder unserer städtischen Einrichtungen wieder in die „Normalität“ zurückführen, pädago-gische Arbeit entsprechenden Bedarfen anpassen
- Weiterarbeit an der Umsetzung des Kitaplatzvergabeportals
- Aufbau der Projektgruppe Fachakademie bzw. Fachkräfteentwicklung
- Projekt: Gesunde und nachhaltige Verpflegung in den Kita´s

Sofern Stellenplananträge für 2022 gestellt wurden:

Falls die für 2022 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2022 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen ver-wiesen.

Die Angaben zum Stellenplan sind im Anhang gesondert aufgeführt.



DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wird im Jahr 2022 abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Klimaschutz“

- **Welche Maßnahmen, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen, sind vorgesehen?**
 - Alle Bauvorhaben der Freien Träger im Bereich Kindertageseinrichtungen mit Neubau bzw. Generalsanierung werden unter diesem Aspekt geprüft.
 - In 2022 werden die freiwilligen Leistungen der Stadt im Investitionsbereich bei Neubauten/ Generalsanierungen unter dem Blickwinkel Nachhaltigkeit und Klimaschutz überprüft und bei einer Fortschreibung als Kriterien bei der Bezuschussung modifiziert.
 - Im Bereich der städtischen KiTas und Einrichtungen werden bei den Möblierungen der Aspekt Nachhaltigkeit ein Prüfkriterium bei der Beschaffung sein.
 - Bei Ersatz von DienstKfZs / Bussen wird der Aspekt Klima und Nachhaltigkeit bei der Ausschreibung für diese Fahrzeuge berücksichtigt.
- **Wie hoch wird der/das damit verbundene Aufwand/Investitionsvolumen (in €) geschätzt?**
 - Der Finanzbedarf kann heute nicht abgeschätzt werden.
- **Zu welchem Zeitpunkt bzw. in welchem Zeitraum ist eine Umsetzung der Maßnahmen geplant?**
 - Die Weiterentwicklung der Zuschussrichtlinien wird weiter erarbeitet und in die Gremien, falls erforderlich eingebracht.
 - Alle Einzelmaßnahmen der oberen Punkte jeweils, wenn eine solche Anschaffung ansteht.